

# 02

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

## Ruderalfläche / Trockenstandort

- **Wichtiger Lebensraum für spezialisierte Arten**
- **Sonnig, nährstoffarm und trocken**
- **Offene Bodenstruktur aus Sand, Kies und Steinen**

Trockenstandorte aus Mergel oder Kies, mit Feinanteilen gemischt, nennt man Ruderalflächen. Es sind Standorte mit offenen, nährstoffarmen Böden. Dies sind wichtige Lebensräume für spezialisierte Pionierpflanzen und seltene Tierarten, die auf trockene Standorte angewiesen sind. Solche Flächen fördern die Biodiversität durch ihre spezielle Vegetation und offene Bodenstruktur.



Beispiel einer Ruderalfläche im Strukturengarten Ebenrain, Sissach

### Fördert unter anderem

- **Blaufügelige Ödlandschrecke**  
*Oedipoda caerulea*



Sie gilt als Zeigerart für hohe Biodiversität. Naturnahe Ruderalflächen, wie in Kiesgruben oder auf Bahnarealen bieten ihr Lebensraum. Da diese immer mehr verschwinden, ist die Art selten geworden.

- **Hausrotschwanz**  
*Phoenicurus ochruros*



Ursprünglich in Felswänden daheim, hat er Gebäude als Ersatzfelsen angenommen und fühlt sich in Siedlungen wohl. Er jagt seine Nahrung (Spinnen, Insekten) gerne auf offenen Böden.